

Baudenkmäler

- D-5-71-194-1** **Ansbacher Straße 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau im Markgrafenstil mit nach Osten abgewalmtem Dach, gebänderten Ecklisenen, Putzrahmen um die Fenster, Westturm mit gefeldertem Glockengeschoss mit abgeschrägten Kanten und Schweifhaube sowie mit Sakristeianbau im Osten, 1754; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-30** **Ansbacher Straße 3.** Kellerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerk über massivem Erdgeschoss und Sockel, ehem. Kegelbahn und Kelleranlage mit Eiskeller, im Kern 18. Jh., mit Ausbauten bis 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-16** **Äußere Mühle 4.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Obergeschoss wie Giebel in Fachwerk, wohl 1832; Stall, erdgeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Giebel in Fachwerk, um 1832, Südgiebel verschalt; Scheune, Satteldachbau mit Fachwerkteilen, um 1832.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-21** **Daubersbacher Straße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-29** **Grottfeld.** Grenzstein, wohl 18. Jh.; 1500 m westlich des Ortes Richtung Obernbibert.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-22** **Hauptstraße 14.** Ehem. evang.-luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schopf und Halbwalmdach nach Westen und rückseitigem erdgeschossigen Satteldachanbau, zweifach vorkragender Ostgiebel und Teile des Obergeschosses in teils verputztem Fachwerk, 1719 (bez.); Hofmauer, mit Durchgang, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-23** **Hauptstraße 16; Hauptstraße 14; Hauptstraße 18; Hauptstraße 20.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Chorturmkirche, Saalbau mit Walmdach, eingezogenem Rechteckschor im Turm mit Geschossgesimsen und Spitzhelm sowie mit Sakristeianbau im Norden, Turm wohl 1491 (bez.), Langhauserneuerung wohl 1777 durch Johann David Steingruber, Sakristeianbau 19./20. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer, im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-5-71-194-24** **Hauptstraße 17.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, geohrtem Hausteinportal und geohrten Hausteineinfassungen an den Fenstern sowie mit schmiedeeisernem Ausleger, Teile des Obergeschosses und Giebel in Fachwerk, 1717 (bez.), nach Norden und Süden durch spätere Anbauten erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-25** **Hauptstraße 20.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Satteldachbau mit im Kern wohl 18. Jh., offener Vorbau wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-26** **Hauptstraße 26.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit dreigeschossigem Giebel mit Schopf, massivem Erdgeschoss und offenem Fachwerk in Giebel und Teilen des Obergeschosses, rückseitiger Ökonomietrakt mit massivem Erdgeschoss, im Kern 17. Jh., 1881 (bez.) verändert, Fachwerkgiebel 2005 erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-20** **In Rosenberg.** Ziehbrunnen, rechteckiger Brunnenkasten mit zwei Säulen, Satteldach und Brunnenrad, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-28** **Klingenhözl.** Steinkreuz, mittelalterlich; am Weg nach Daubersbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-27** **Kr AN 24.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, mittelalterlich, stark abgewittert und verstümmelt.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-13** **Nähe Ahornweg.** Friedhofsmauer, mit polygonalen, kräftig rustizierten Portalpfeilern mit Kugelaufsatz, 1. Hälfte 18. Jh.; Friedhof, nur der südöstliche Teil historisch mit einzelnen historischen Grabdenkmälern, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-194-2** **Neustädter Straße 2; Nähe Neustädter Straße; Nähe Ansbacher Straße.** Wasserschloss der Herren von Crailsheim, U-förmige, dreiflügelige Schlossanlage aus altem und neuen Schloss; altes Schloss, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss mit rundbogiger, hausteingefasster Tordurchfahrt und vorkragendem Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1611; neues Schloss, zweigeschossige, L-förmige Zweiflügelanlage mit Mansardwalmdächern, Ecklisenen und Gesimsgliederung, hofseitig dreigeschossiger Mittelrisalit mit Säulenportal und Dreiecksgiebel mit stuckiertem Wappen, Westfassade mit übergiebelten Seitenrisaliten, von Karl Friedrich von Zocha, 1713 ff.; mit Ausstattung; Balustrade, Steinmauer als Hofabschluss, um 1713; Brücke, einbogige Sandsteinbrücke, um 1715; über den Graben; Wassergraben, Futtermauern mit Strebepfeilern und Stützmauern mit reliefierten Rechteckpfosten, um 1715; Schlosspark, barocke Gartenanlage mit regelmäßiger Wegführung und ovalem Sandsteinbecken mit mythologischen Sandsteinfiguren, der südliche Teil als Hainbuchenwald angelegt, um 1700, erneuert und auf die heutige Größe reduziert 1895; jenseits des Grabens; Gartenmauer, Sandsteinmauer mit kräftig rustizierten Portalpfeilern mit Kugelaufsätzen, um 1715; Schlossökonomie, L-förmige, dreiflügelige Anlage aus erdgeschossigen Satteldachbauten, teils massiv gemauert, teils Fachwerk, vor 1690.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-3** **Neustädter Straße 4.** Ehem. Forsthaus, erdgeschossiger Massivbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1753, Erneuerung bez. 1932.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-4** **Neustädter Straße 6.** Ehem. Gärtnerhaus, erdgeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-31** **Neustädter Straße 16.** Ehem. Gemeindegärtnerhaus, ein- bis zweigeschossiger Satteldachbau in Hanglage mit verputztem Fachwerk, 1. Viertel 19. Jh., stark überformt.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-32** **Neustädter Straße 28.** Ehem. Gehöft, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gurtgesims und verschalten Fachwerkteilen in Ober- und Giebelgeschoss, Mitte 19. Jh.; ehem. Scheune, Satteldachbau mit teils verschalten Fachwerkteilen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-17** **Obernbibert 8.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel in Fachwerk, nach Norden eingeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit gebänderten Ecklisenen, 2. Viertel 19. Jh.; Stallanbau, erdgeschossiger Satteldachbau, frühes 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit mächtigem Satteldach, frühes 19. Jh.; Schweinestall, langgestreckter Satteldachbau, frühes 19. Jh.; Toreinfahrt, Rechteckpfosten mit Kugelaufsätzen, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-194-19** **Rosenberg 11.** Ehem. Gutshof, Hauptgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ladegaube und Fledermausgauben, 18. Jh.; Stall, erdgeschossiger Satteldachbau mit Ladegauben, 18. Jh., im 19./20 Jh. nach Osten erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-7** **Ruppersdorfer Straße 1.** Ausleger, 19. Jh.; am Gasthaus zum Adler.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-8** **Ruppersdorfer Straße 2.** Ehem. Ritterhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit flachem Mittelrisaliten, Freitreppe und gewölbtem Keller, 1768.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-9** **Ruppersdorfer Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkteilen im Obergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-10** **Ruppersdorfer Straße 5.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Sockel und mit massivem Stallteil, wohl 2. Hälfte 17. Jh., Stallteil umgestaltet.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-11** **Ruppersdorfer Straße 6.** Zwei Keller, mit rundbogigen Eingängen, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-34** **Ruppersdorfer Straße 10.** Ehem. Kleinbauernhaus, jetzt Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Hausteinrahmen um Tür und Fenster, verputzten Fachwerkgiebeln und Kellereingängen, im Kern 1764 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-194-33** **Ruppersdorfer Straße 14.** Wohnhaus, erdgeschossiger Bau in Fachwerk über massivem Sockel mit Mansarddach zur Straßenseite und Schopf, 2. Hälfte 18. Jh./1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-12** **Ruppersdorfer Straße 17.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und geohrten Hausteineinfassungen an Tür und Fenstern, 1772 (bez.), 1953 umgestaltet und dabei wohl auch nach Südwesten erweitert; Scheune, ein- bis zweigeschossiger Bau mit Fachwerkgiebel und Krüppelwalmdach, um 1772, durch Anbauten nach Osten und Süden erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-194-18** **Vorbühl.** Burgstall, Standort mit terrassierter Fläche und Resten von Wällen und Gräben einer ehem. Abschnittsburg mit Eckturmrüine, wohl 14. Jh.
nachqualifiziert

D-5-71-194-14 **Zeckenleite.** Mausoleum, Mausoleumsanlage der Herren von Crailsheim, Zentralbau mit vorgelagertem Säulenportikus und Anbau, German Bestelmeyer, 1909; Einfriedung, 1909; Ehrensäule, 1909.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 31

Bodendenkmäler

- D-5-6529-0099** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0120** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0121** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0122** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0123** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0124** Mittelalterliche Burgruine.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0157** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0160** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0167** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0085** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0115** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 11